



Jin Shin Jyutsu Schweiz

NEWSLETTER

Spezial 13
16. Juli 2020



Foto: R. Zürcher

Liebe JSJ Praktikerinnen und Praktiker Liebe Freunde des Jin Shin Jyutsu

Bei einem virtuellen Treffen der Spurguppe wurde die Idee geboren, das Spezial-Format vom Newsletter beizubehalten bis zum nächsten Praktiker-Treffen im März 2021.

Jeden Monat soll es eine Ausgabe geben, gestaltet mit Ström Tipps und persönlichen Antworten und Gedanken zu einer Auswahl «Interview Fragen» von einer JSJ-Praktikerin/ einem JSJ-Praktiker.

Leicht angestoßen von meinen Spurguppen-Gspändli mache ich hier den Anfang.

Meine Stärke liegt eher in anderen Bereichen als dem Schreiben, deshalb bitte ich euch mir allfällige Unzulänglichkeiten zu verzeihen.

Ich befinde mich in den fünfziger Jahren, mein Sohn ist erwachsen. Zuhause bin ich in Schüpfen, das liegt in der Nähe von Bern am Tor zum fruchtbaren Seeland. Hier bin ich größtenteils aufgewachsen und habe die meiste Zeit meines Lebens verbracht.

Vor acht Jahren feierten wir hier in unserem Kirchgemeindehaus den 100. Geburtstag von Mary. Gemeinsam mit zirka 45 anderen Jin Shin Jyutsu Begeisterten aus der Region hielten wir die acht Mudras.

Aus diesem schönen Anlass entstand eine Strömgruppe, welche bis heute besteht. Wichtig für mich ist bei diesen Treffen nebst dem gegenseitigen Strömen und Lernen noch etwas Geselligkeit und das persönliche Kennenlernen. So sind wir über die Jahre auch als Gruppe gewachsen. Das ist für mich gelebtes Jin Shin Jyutsu, ein kostbares Gut! Danke sehr an alle «meine» Frauen, die es möglich machen!

Meine persönliche Reise mit Jin Shin Jyutsu begann vor zirka 20 Jahren. Auf der Suche nach einer alternativen Heilmethode für ein großes Projekt im Verdauungsbereich fand ich im Frageteil von Kellenbergers Buch über die Schüssler Salze den Hinweis zu Jin Shin Jyutsu. Damals war es noch nicht üblich zu googeln, so verging noch einige Zeit bis ich per «Zufall» in einer Zeitung ein kleines Inserat las von einer Praktikerin, welche einen Schnupperkurs in Hilfe zur Selbsthilfe mit Jin Shin Jyutsu anbot.

Ab der ersten Behandlung war ich überzeugt von dieser Kunst und glücklich endlich etwas brauchbares «in den Händen» zu haben für meine Gesundheit!

Aus dieser Zeit stammt mein wirkungsvollster Strömgriff und zwar plagte mich damals öfters ein quälendes Magenbrennen; lege die rechte Hand auf dem Kopf und die linke Hand auf Mitte 14, das Brennen geht weg wie auf Knopfdruck!

Nach einigen Jahren Selbsthilfe «nur» für mich, begann ich mit 5Tageskursen und so begann das Lernen dieser «einfachen» Kunst. Wichtig ist für mich immer der Austausch mit anderen gewesen. Regelmäßiges Strömen mit Gleich-gesinnten hat mir in meinem Leben in Vielem geholfen. Ein großes Dankeschön auf diesem Weg allen meinen

Weggefährten und DANKE an Mary und Jiro Murai für dieses so wertvolle Geschenk!

Neben meinem Brot Job als med. Laborantin, bin ich seit etwa 12 Jahren begeisterte JSJ-Praktikerin. Meine Liege ist bei mir zuhause, so ist es unkompliziert und sie kann jederzeit genutzt werden.

Aus What
Mary says,...

Der Frieden ist
nicht in der Welt,
er ist
in dir selbst.



Diese leere Liege war wohl in den vergangenen Monaten mein größter Schmerz. Dass es einmal möglich sein würde «von oben herab» verboten zu bekommen Menschen zu berühren, hätte ich niemals für möglich gehalten. Gerade diese Zuwendung, die vielen Menschen im Alltag sowieso schon fehlt, zu blockieren, hat mich ganz fassungslos gemacht. Grenzenlos traurig die Situation in vielen Altersheimen und Spitälern. Unsäglich der Umgang der Medien mit dem Ganzen und ebenso der Schulmedizin. Fehlt doch für das breite Publikum fast vollständig die gute Nachricht, dass JEDER selbst etwas tun kann für seine Gesundheit. Wir werden zu Marionetten unseres «Krankheits-Systems».

Aber das sind wir nicht! Es ist so manches «gute Kraut» gewachsen für die Erhaltung eines gesunden Körpers. Meine Vision ist, dass wir uns endlich ein System erschaffen, wo jeder Mensch nach seinem Wunsch Medizin bekommt.

Gesundheitsstärkende Medizin, welche die Ursachen behebt und nicht Symptome bekämpft. Es gibt so viele gute Möglichkeiten!

Jin Shin Jyutsu ist sicher eine davon! Nutzen wir unsere Gemeinschaft zum Stärken dieses Wissens und zur natürlichen Ausbreitung in unserem jeweiligen Umfeld. So wächst es weiter und kann sich nachhaltig einen festen Platz im Kopf und den Händen der Menschen erobern!

Geholfen hat mir in dieser Zeit unter anderem unsere gemeinsame Strömzeit um 21 Uhr, die wohltuenden Webinar-Angebote der deutschen Lehrer und später auch von We are one.

Da ist etwas sehr Gutes entstanden, das Gefühl der Zusammengehörigkeit wurde enorm gestärkt.

Gemeinsam mit manchmal tausend Leuten über die ganze Welt verteilt zu strömen, das gibt ordentlich Power! Mir ging es jedenfalls so.

Mit We are one möchte ich mich zum Schluss noch etwas beschäftigen. Diese Worte stehen ja in jedem Textbuch. Wir haben sie wohl schon gelesen, aber haben wir sie richtig verstanden? Wir sind alle eins, ist das so?

Ja es ist wohl so, aber setzen wir das auch um in unserem Alltag? Sind wir uns dessen bewusst beim Einkaufen? Mit Freunden? Bei der Arbeit? In den Ferien?

Ist es so, dass wir alle immer die gleichen Rechte haben, oder anders gesagt behandeln wir unser Gegenüber immer wohlwollend und respektvoll, immer so wie auch wir gerne behandelt würden?

Überlegen wir uns wer die Kleider genäht hat welche wir kaufen, wer die Baumwolle angepflanzt hat von unseren Jeans, wer die Tomaten abgelesen und verpackt hat in unserem Salat, woher das Stück Fleisch auf unserem Teller stammt und woher das Holz vom neuen Tisch?

Bestimmt will niemand von uns, dass Kinder und Erwachsene zur Arbeit ausgenutzt werden, dass Wälder sinnlos abgeholzt und Tiere gequält werden.

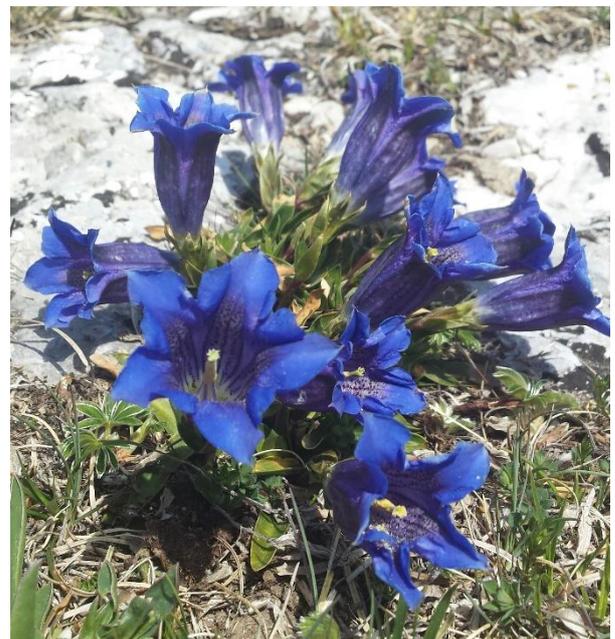
Dennoch ist es leider die traurige Wahrheit!

We are one, was bedeutet das jetzt?

Solange solche Missstände herrschen wird sich das auf uns alle auswirken. Nicht immer direkt, aber es hat eine Wirkung auf das große Ganze, auf das Gleichgewicht der Kräfte auf der Welt. Dieses Ungleichgewicht könnte wohl ein Grund unseres jetzigen weltweiten Projektes sein, oder was meint Ihr?

Wir sind gefordert über uns hinaus zu wachsen, zu hinterfragen, und was in unserer Macht steht zu verändern. Jeder von uns. Tun wir es JETZT!

Ruth Zürcher



Ström Tipp: Der Nabelstrom in der Selbsthilfe

Die grosse Umarmung kann als Einstimmung immer jedem Ström Tipp vorangestellt werden.

Wir strömen jeden Abend um 21 Uhr

Der Nabelstrom verbindet uns mit dem Licht, unserer Quelle.
Er überwacht und beschützt alle zwölf Organströme, hilft aller aufsteigenden Energie.



Linker Strom

- Rechte Hand auf linkes SES 11
- Linke Hand auf rechtes SES 12
- Linke Hand auf rechtes SES 20
- Linke Hand auf linkes SES 12

Beim rechten Strom sind die Hände umgekehrt:

- Linke Hand auf rechtes SES 11
- Rechte Hand auf linkes SES 12
- Rechte Hand auf linkes SES 20
- Rechte Hand auf linkes SES 12

WE ARE ONE: In Europa läuft wieder das normale Kursprogramm an. Bitte informiert euch selbst!

Links: <https://www.jinshinyutsu.de> und <https://www.jinshinyutsu.com>

26. - 30. August 2020 5-TAGE-Kurs in Buochs LU mit Chus Arias aus Spanien. Der Kurs wird auf Englisch unterrichtet und auf Deutsch übersetzt.

10. - 11. Oktober 2020 Themenkurs „Pulse Lauschen und Körper Lesen“ in Buochs mit Nathalie Max
Informationen unter mail@sonjamueller.ch

Abmeldung vom NL unter: kontakt@lebens-oase.ch oder info@jinshinyutsu.ch

Idee und Auftrag Schweizer Jin Shin Jyutsu Praktiker Treffen
Initiative und Begleitung Spurguppe – Ruth, Anja, Esther, Herbert

Inhalt, Gestaltung Ruth Zürcher, Anja Moeckli, Herbert Schrepfer
Fotos R. Zürcher
Redaktion, Layout, Versand Herbert Schrepfer
Der Newsletter Spezial 14 erscheint voraussichtlich Mitte August